

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
mit Antwort der Landesregierung  
- Drucksache 17/5548 -**

**Wann hat Niedersachsen wieder ein Patenschiff bei der Deutschen Marine?**

**Anfrage der Abgeordneten Jörg Bode, Jan-Christoph Oetjen, Hillgriet Eilers, Christian Grascha und Gabriela König (FDP)** an die Landesregierung,  
eingegangen am 07.04.2016, an die Staatskanzlei übersandt am 13.04.2016

**Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport** namens der Landesregierung vom 29.04.2016,  
gezeichnet

Boris Pistorius

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Das Land Niedersachsen unterhielt eine Patenschaft zu der Fregatte „Niedersachsen“ (Klasse F 122, „Bremen“-Klasse) vom Beginn der Indienststellung am 15. Oktober 1982 bis zur Außerdienststellung am 26. Juni 2015. Die Zuständigkeit für die Durchführung und Pflege dieser Patenschaft des Landes obliegt dem Ministerium für Inneres und Sport als dem für die zivil-militärische Zusammenarbeit verantwortlichen Ministerium. Die 32-jährige Verbindung war durch einen intensiv gelebten Kontakt der Besatzung mit unserem Bundesland gekennzeichnet. Hier sind beispielhaft die regelmäßigen Besuche von Besatzungsabordnungen bei den Landesfesten „Tag der Niedersachsen“, im Niedersächsischen Landtag, in niedersächsischen Städten und von kulturellen Einrichtungen in Niedersachsen zu erwähnen.

Derzeit gibt es am Standort Wilhelmshaven drei Fregatten der „Bremen“-Klasse F 122 („Karlsruhe“, „Augsburg“, „Lübeck“), vier Fregatten der „Brandenburg“-Klasse F 123 („Brandenburg“, „Schleswig-Holstein“, „Bayern“ und „Mecklenburg-Vorpommern“), drei Fregatten der „Sachsen“-Klasse F 124 („Sachsen“, „Hamburg“, „Hessen“) und drei von vier geplanten Fregatten der „Baden-Württemberg“-Klasse F 125 („Baden-Württemberg“, „Nordrhein-Westfalen“, „Sachsen-Anhalt“, „Rheinland-Pfalz“). Anfang März 2016 wurde mit der Fregatte „Sachsen-Anhalt“ das dritte Schiff der „Baden-Württemberg“-Klasse (F 125) durch Frau Gabriele Haseloff getauft.

Im Zuge der Neuausrichtung der Deutschen Marine wird ein Mehrzweckkampfschiff (MKS 180) bereits seit 2009 beplant. Die Auswahlentscheidung ist in Richtung einer Mehrzweckfregatte F 126, deren Indienststellung ab 2023 in Aussicht steht, gegangen (<http://www.ingo-gaedechens.de/aktuelles/pressemitteilungen/artikel/2015-6-17-gaedechens-begruessst-die-auswahlentscheidung-zum-mehrzweckkampfschiff-mks-180/>). Es ist bisher die Anschaffung von vier Einheiten des neuen Fregattentyps, mit der Option auf zwei weitere, geplant.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Mit der Außerdienststellung der Fregatte „NIEDERSACHSEN“ am 26. Juni 2015 ist eine über 32-jährige Patenschaft des Landes Niedersachsen zu dem in Wilhelmshaven beheimateten Patenschiff beendet worden. Die Landesregierung hat im Rahmen der zivil-militärischen Zusammenarbeit in all den Jahren enge Kontakte zu dem Schiff und seinen Besatzungen gepflegt und hierdurch ihre Verbundenheit zur Bundeswehr in Niedersachsen - besonders auch der Marine - deutlich gemacht. Hierzu haben die zahlreichen Besuche der Ministerpräsidenten und Innenminister des Schiffes bei verschiedenen Anlässen wesentlich beigetragen. Im Jahr 1992 wurde dem Patenschiff und seiner Besatzung das Fahnenband des Niedersächsischen Ministerpräsidenten als Zeichen des guten

partnerschaftlichen Miteinanders und der Wertschätzung der geleisteten Arbeit der Soldatinnen und Soldaten bei deren Einsätzen mit vielen Schiffsfahrten in internationalen Gewässern verliehen.

**1. Wie steht die Landesregierung zu einer erneuten Übernahme einer Patenschaft für eine Fregatte der Deutschen Marine, und welche Vor- und Nachteile sieht sie hierbei?**

Die Landesregierung hält das Eingehen einer erneuten Patenschaft mit einem Schiff der Deutschen Marine für eine wichtige Aufgabe und versteht die Patenschaft als Zeichen der Verbundenheit zwischen dem Land Niedersachsen, der Bundeswehr und der Marine. Dieses besonders auch vor dem Hintergrund der Stationierung der Fregatten in Wilhelmshaven, dem größten Bundeswehr- und auch Marinestandort in Deutschland. Der Marinestützpunkt Wilhelmshaven an der Nordseeküste in Niedersachsen ist für das Land von großer Bedeutung. Durch das aktuelle Stationierungskonzept der Bundeswehr ist der Standort Wilhelmshaven noch gestärkt worden. Damit ist die Deutsche Marine für die Zukunft bestens aufgestellt. Mit der Verleihung des Fahnenbandes des Landes Niedersachsen an die Einsatzflottille 2 durch den Ministerpräsidenten im Jahr 2009 ist die Wertschätzung des Landes für den Marinestandort Wilhelmshaven ganz besonders zum Ausdruck gebracht worden. Die Landesregierung legt großen Wert darauf, dass durch eine neue Patenschaft zu einem Schiff der Deutschen Marine die bislang guten Kontakte und die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Landesregierung mit dem Marinestandort Wilhelmshaven auch künftig aufrechterhalten und weiter gepflegt wird.

**2. Ist bereits ein Antrag gestellt oder sind Gespräche geführt worden, damit das Land Niedersachsen wieder Pate eines Schiffes der Deutschen Marine werden kann, wenn ja, wann und von wem?**

Ministerpräsident Weil hat das große Interesse des Landes an einer neuen Patenschaft an die Bundesministerin der Verteidigung Frau von der Leyen im Januar 2015 herangetragen. Die Frau Bundesministerin hat darauf sehr positiv reagiert. Die mit ihr geführten Gespräche lassen hoffen, dass Niedersachsen auch künftig wieder eine Patenschaft für ein Schiff der Deutschen Marine übernehmen kann und dieses dann den Namen Niedersachsen in die Welt tragen wird. Darüber hinaus hat Ministerpräsident Weil in einem Schreiben vom Mai 2015 an den Inspekteur der Marine das große Interesse an einer neuen Patenschaft mitgeteilt. In seiner Antwort vom Juni 2015 teilt der Inspekteur mit, dass erst Anfang des nächsten Jahrzehnts die Beschaffung der neuen Mehrzweckkampfschiffe 180 für die Deutsche Marine vorgesehen sei. Über die Namensgebung könne erst entschieden werden, wenn eine konkrete Beschaffungsentscheidung getroffen worden sei. Natürlich stehe Niedersachsen an prominenter Stelle auf der Vorschlagsliste.

Unabhängig von dieser Entscheidung hat der Inspekteur auf Vorschlag der Einsatzflottille 2 dem Land angeboten, eine Patenschaft für den Marinestützpunkt Wilhelmshaven zu übernehmen, um die Kontinuität der Patenschaft des Landes auch nach der Außerdienststellung der Fregatte „NIEDERSACHSEN“ zu wahren. Dieser Vorschlag wird vom Ministerpräsidenten und vom Innenminister begrüßt. Beide legen dabei Wert darauf, dass hierdurch nicht die angestrebte Patenschaft für ein Schiff der Deutschen Marine ins Hintertreffen gerät. Die Landesregierung wird deshalb auch künftig bei geeigneten Gelegenheiten gegenüber der Deutschen Marine das ernsthafte Interesse des Landes an einer Patenschaft zu einem Marineschiff deutlich zum Ausdruck bringen und mit Nachdruck verfolgen.

Die Übernahme der neuen Patenschaft des Landes für den Marinestützpunkt Wilhelmshaven ist für den 11. Juni 2016 in Wilhelmshaven vorgesehen.

**3. Wann kann Niedersachsen voraussichtlich wieder mit der Übernahme der Patenschaft für ein Schiff der Deutschen Marine rechnen?**

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.